

# Arbeit – Zeit – Politik

## Gewerkschaftliche Arbeitszeitpolitik –

Was wurde erreicht und was wird diskutiert?

- Fachgespräch RLS – 21.1.2020 -

Dr. Norbert Reuter

Leiter Tarifpolitische Grundsatzabteilung ver.di

## Inhalt

- **Gute Gründe für neuen Anlauf zur Arbeitszeitverkürzung**
- **Übersicht Tarifverträge zur Wahlarbeitszeit:**  
Die bunte ver.di-Welt
- **Anstehende Tarifrunde Öffentlicher Dienst:**  
Arbeitszeitumfrage im ÖD
- **Debatten um die Wahlarbeitszeitmodelle**

## Inhalt

- **Gute Gründe für neuen Anlauf zur Arbeitszeitverkürzung**
- **Übersicht Tarifverträge zur Wahlarbeitszeit:  
Die bunte ver.di-Welt**
- **Anstehende Tarifrunde Öffentlicher Dienst:  
Arbeitszeitemfrage im ÖD**
- **Debatten um die Wahlarbeitszeitmodelle**

## 8 gute Gründe für neue Ansätze zur Arbeitszeitverkürzung

1. Zur Bekämpfung der immer noch **hohen Arbeitslosigkeit** ist eine Umverteilung von Arbeit durch eine allgemeine Verkürzung der Arbeitszeit nach wie vor sinnvoll.
2. Die Zunahme insbes. von **psychischen Belastungen**, mehr Stress, Entgrenzung der Arbeitszeit und erhöhte Flexibilitätsanforderungen erfordern kürzere Arbeitszeiten (Stichwort: burn-out-Problematik).
3. Die Folgen **demografischer Entwicklungen** in den Betrieben erfordern auch arbeitszeitpolitische Antworten (Stichwort: alternde Belegschaft).
4. Die **Verlängerung der Lebensarbeitszeit** erfordert eine Entzerrung der Arbeitszeit und flexible Arbeitszeitangebote im Übergang zur Rente.

## 8 gute Gründe für neue Ansätze zur Arbeitszeitverkürzung

5. Die **Folgen der Digitalisierung** der Wirtschaft machen eine weitere AZV notwendig um Arbeitsplätze zu sichern und um die Voraussetzungen für notwendige Fort- und Weiterbildungsaktivitäten zu verbessern.
6. Neue und andere Qualifikationsanforderungen im Gefolge der Digitalisierung erfordern **größere Gestaltungs- und Freiräume** der Beschäftigten für die Sicherung und Weiterentwicklung ihrer Qualifikationen.
7. Eine flexiblere Arbeitszeitverteilung im Interesse der Beschäftigten und kürzere selbstbestimmtere Arbeitszeiten erleichtert die Vereinbarkeit von „Leben und Arbeiten“ für Männer und Frauen (**„Sorgearbeit“**, **„work life balance“**).
8. Zunehmende freie Zeit, über die die Beschäftigten selbst frei verfügen können, sind ein eigenständiger zivilisatorischer Wert (**Zeitwohlstand und Zeitsouveränität**).

## Inhalt

- **Gute Gründe für neuen Anlauf zur Arbeitszeitverkürzung**
- **Übersicht Tarifverträge zur Wahlarbeitszeit:  
Die bunte ver.di-Welt**
- **Anstehende Tarifrunde Öffentlicher Dienst:  
Arbeitszeitemfrage im ÖD**
- **Debatten um die Wahlarbeitszeitmodelle**

## Deutsche Post AG (März 2018)

- Beschäftigte können ihre Entgelterhöhung in „Entlastungszeit“ umwandeln:
  - ✓ das ausgehandelte Lohn- und Gehaltsplus von 3% der ersten Stufe ab 2019 in 60,27 Stunden Entlastungszeit (ca. 8 Tage);
  - ✓ die 2,1% der zweiten Stufe ab 2020 in weitere 42,19 Stunden Entlastungszeit (ca. 6 Tage) im Jahr;
  - ✓ Kombination: ab 2020 können mit allen Wahloptionen zusammen rd. 14 Tage Entlastungszeit beansprucht werden.

## TÜV BUND (Oktober 2018)

- ver.di-Mitglieder konnten die in 2018 verhandelte Einmalzahlung von 1.250 Euro in 5 freie Tage umwandeln.



## Deutsche Telekom AG (Oktober 2018)

- Die kollektive Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit um zwei Stunden von 38 auf 36 Stunden erfolgte ab dem 1. Januar 2019 in Form von 14 zusätzlichen freien Tagen pro Kalenderjahr (mit Teillohnausgleich).

## EUROGATE (Dezember 2018)

- Gegenstand des Tarifvertrages war der Schutz vor potenziellen Auswirkungen von Automatisierungs- und Digitalisierungsprozessen in den Häfen. Geregelt wird u.a.:
  - ✓ die Absenkung der tariflichen Wochenarbeitszeit in der von einer Automatisierungsmaßnahme konkret betroffenen Gesellschaft bzw. Abteilung um bis zu 5 Wochenstunden durch Gewährung von Arbeitszeitverkürzungstagen (AZV-Tagen);
  - ✓ über Umfang der Arbeitszeitverkürzung, Beginn und Dauer sowie die Regeln zur Vergabe der AZV-Tage entscheidet die Automatisierungskommission.

## Fiducia GAD IT AG (Juni 2019)

- Es wurde u.a. ein Wahlarbeitszeitmodell vereinbart:
  - ✓ es ermöglicht die individuelle Reduzierung auf 35 Stunden pro Woche;
  - ✓ gleichzeitig aber auch eine individuelle Erhöhung der Arbeitszeit von 38 auf 40 Stunden im Rahmen einer Testphase von 4 Jahren (jeweils mit Entgeltabsenkung bzw. Entgelterhöhung);
  - ✓ die tarifliche Arbeitszeit im Unternehmen bleibt bei 38 Stunden;
  - ✓ Arbeitszeiten von 40 – 35 Stunden gelten als Vollzeitbeschäftigung;
  - ✓ Teilzeitbeschäftigte, die bisher 35 Stunden geleistet haben, haben die Möglichkeit, in den Status der Vollzeitbeschäftigten zu gelangen.

## TUI Deutschland GmbH (Juli 2019)

- Beschäftigte konnten anstelle der linearen Gehaltserhöhung für 2019 Zusatzurlaub in Höhe von 3 Tagen nehmen.

## Nahverkehr TV-N Bayern (2019)

- Beschäftigte können ab dem 1. Januar 2020 einen Teil der Lohnerhöhung in bis zu 5 Tage zusätzlichen Erholungsurlaub umwandeln;
- Für die Umwandlung eines Urlaubstages werden 0,5% des monatlichen Entgelts berechnet.

## Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv GmbH) (2019)

- In einem Demografie-TV wurde vereinbart, dass auf freiwilliger Basis Beschäftigte ab dem 55. Lebensjahr 6,5 Entlastungstage erhalten;
- mit zunehmendem Alter erhöht sich der Anspruch auf freie Tage (Staffelung geht bis zum 64. Lebensjahr), am Ende können max. 51 Tagen pro Jahr zusätzlich an freier Zeit genutzt werden;
- die Einzahlung des AG von 2,4% der jährlichen Gesamtkosten erfolgt in einen Demografiefonds (jährlich), für die teilnehmenden Beschäftigten wird das Jahresbrutto pauschal um 3% abgesenkt.



## Postbank (Oktober 2019)

- Bei der Postbank wurde u.a. ein Anstieg der Gehälter um 3% ab November 2019 und weitere 1,75% ab Januar 2021 vereinbart (Laufzeit bis Dezember 2021);
- jede/r Beschäftigte erhält ein Wahlrecht, ob die Gehaltserhöhungen in Geld oder in Freizeit realisiert werden.

## Versicherungen (November 2019)

- U.a. steigen die Gehälter in zwei Stufen ab dem 1. April 2020 um 2,8 Prozent sowie ab dem 1. Juni 2021 um 2,0 Prozent.
- Es wurde eine Verhandlungsverpflichtung über die Wahlmöglichkeit für Beschäftigte vereinbart, die Tariferhöhung in freie Tage umzuwandeln.



## Inhalt

- **Gute Gründe für neuen Anlauf zur Arbeitszeitverkürzung**
- **Übersicht Tarifverträge zur Wahlarbeitszeit:  
Die bunte ver.di-Welt**
- **Anstehende Tarifrunde Öffentlicher Dienst:  
Arbeitszeitemfrage im ÖD**
- **Debatten um die Wahlarbeitszeitmodelle**



## Tarifrunde Öffentlicher Dienst (2020/2,3 Mill. Beschäftigte) z.Zt. Arbeitszeitbefragung

- Beteiligt haben sich rd. 210.000 Beschäftigte des ÖD und weitere knapp 18.000 Beschäftigten aus privaten Unternehmen des Gesundheits- und Sozialwesens, Wohlfahrtsverbänden und kirchlichen Einrichtungen;
- 57 Prozent der Beschäftigten würden die tariflichen Gehaltssteigerungen zur Verkürzung ihrer Arbeitszeit eintauschen;
- diese Bereitschaft zieht sich durch alle Altersgruppen, wobei Frauen mit 58 Prozent ein mehr an Freizeit etwas stärker bevorzugen als Männer mit 55 Prozent;
- Frauen zwischen 51 und 60 Jahren würden sogar zu 60 Prozent ihre Tariferhöhungen gegen mehr freie Zeit tauschen.

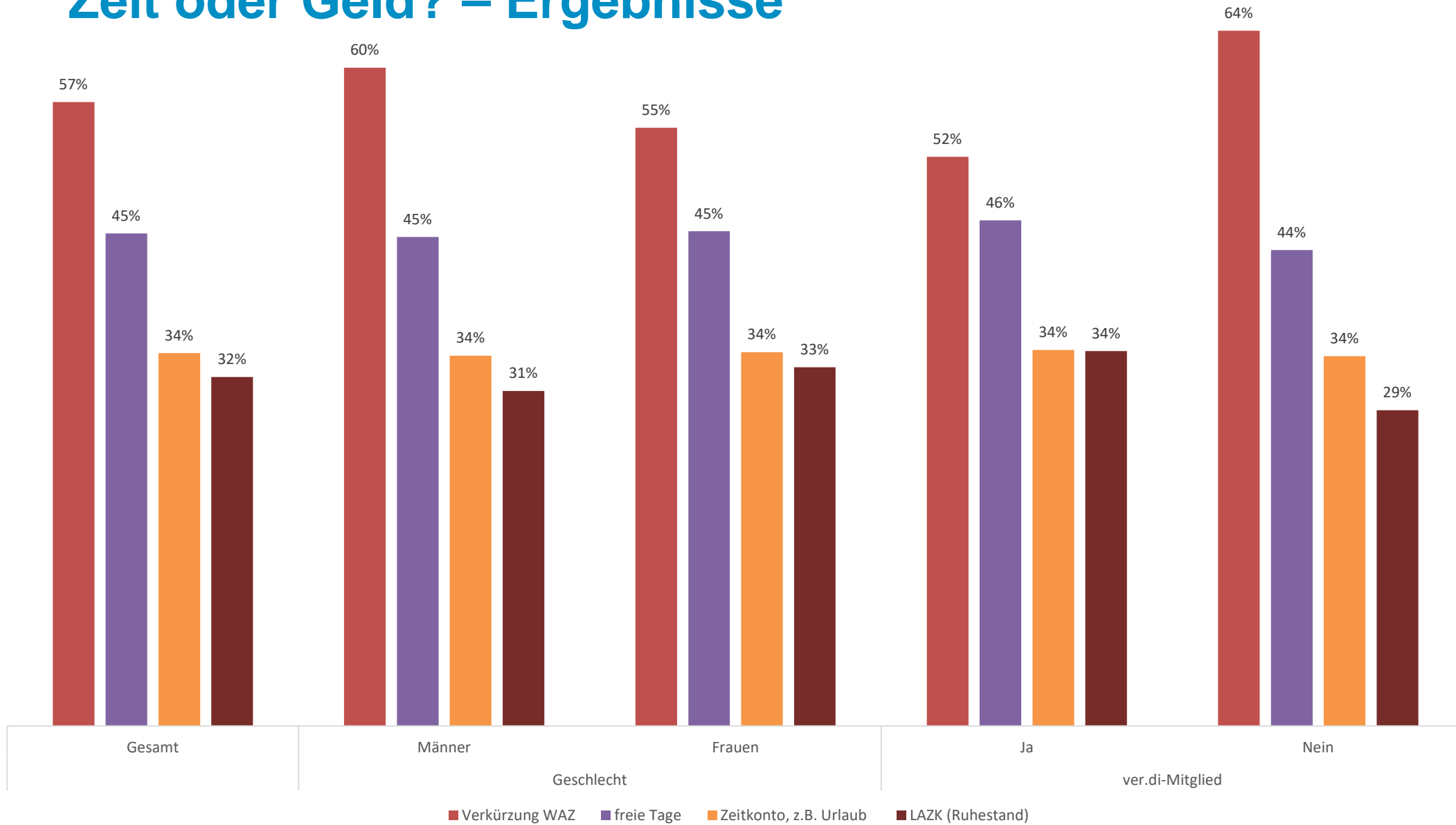
## Frage, wenn bei „Zeit statt Geld“ mit „Ja“ geantwortet wurde:

Sie haben angegeben, dass Sie Ihre Arbeitszeit verkürzen würden. Wie würden Sie das gerne umsetzen?

### Antwort-Optionen:

- Verkürzung der Wochenarbeitszeit
- Zusätzliche freie Tage
- Arbeitszeit auf einem Zeitkonto sammeln, z. B. für längeren Urlaub oder Sabbatical
- Zeit auf einem Lebensarbeitszeitkonto sammeln, um früher in den Ruhestand zu gehen
- Sonstiges, und zwar: (offene Angabe)

# Zeit oder Geld? – Ergebnisse



# Arbeitszeitkampagne im öffentlichen Dienst

## - geplanter Ablauf -

Umfrage zur Arbeitszeit in Dienststellen und Betrieben über versch. Kommunikationskanäle	Anfang April bis Anfang/Mitte Mai 2019, frühestens jedoch nach Abschluss Tarifrunde Länder 2019
Auswertungsphase	Mitte Mai/Mitte Juni 2019
Darstellung/Bewertung und Schlussfolgerung der Umfrage in Sitzung der BTK öD	Ende Juni 2019
Flächendeckendes Ausrollen der Kampagne Arbeitszeit	Bis Ende 2019
Konferenz(en) Arbeitszeit (regional/final in zentraler Ausrichtung)	Frühjahr 2020
Extrahieren der arbeitszeitpolitischen Forderungen und Übergang in Tarifikampagne	Frühsommer 2020
Tarifrunde TVöD Bund/Kommunen 2020	September 2020

## Inhalt

- **Gute Gründe für neuen Anlauf zur Arbeitszeitverkürzung**
- **Übersicht Tarifverträge zur Wahlarbeitszeit:**  
Die bunte ver.di-Welt
- **Anstehende Tarifrunde Öffentlicher Dienst:**  
Arbeitszeitumfrage im ÖD
- **Debatten um die Wahlarbeitszeitmodelle**

## Wahlmodelle – die Zukunft der Arbeitszeitfrage?

### Pro:

- neue Bewegung in der Arbeitszeitfrage
- Verwirklichung individueller Präferenzen
- erhöhte Zustimmung zu Tarifverträgen („Ich hab‘ die Wahl“)
- Erhöhung des individuellen (Zeit-) Wohlstands
- ökologisch vorteilhaft (mehr Zeit statt mehr Konsum)

### Kontra:

- „Verrat“ an der Idee kollektiver AZV
- Verstärkung des Trends einer Abkehr von einheitlichen Arbeitszeiten
- Privilegierung von Besserverdienenden
- zeitmäßiges „Abhängen“ von Niedrigverdienenden, die sich AZV durch reduzierte Entgeltsteigerung nicht leisten können
- Kein „echter“ Lohnausgleich, da keine Lohnsteigerung

→ Neue AZ-Strategie oder nur „second best-Lösung“?

**Vielen Dank!**